



Antwort zur Anfrage Nr. 0577/2010 der Ortsbeiratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend **Errichtung eines Windparks zwischen Ebersheim und Hechtsheim (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Auf Mainzer Gemarkung wurden im Jahr 2000 und 2001 die ersten 4 Windenergieanlagen mit jeweils 600 kW Leistung installiert, 2006 kamen 2 Anlagen mit 2 MW Leistung hinzu. Sie erbringen im Jahr insgesamt über 12 Mio. kWh Strom, das sind rund 1 % des Mainzer Strombedarfs.

Zurzeit bereitet die Stadt eine Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes vor, um Vorranggebiete für die Windkraftnutzung in Mainz auszuweisen.

Hierzu sind noch vertiefende Gutachten in Arbeit, insbesondere zum Vogelzug, die einen entscheidenden Einfluss auf die Ausgestaltung der Vorrangflächen haben.

Gleichzeitig wird derzeit durch die Transferstelle Bingen TSB eine Machbarkeitsstudie „30 % Regenerativstrom Mainz 2020“ erstellt, in der auch die Potenziale für den Windstrom auf den in Mainz möglichen Flächen dargestellt werden.

Die Antworten zu den gestellten Fragen werden sich aus dieser Studie ergeben. Die Verwaltung wird die Ergebnisse öffentlich vorstellen.

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans eine Beteiligung der Öffentlichkeit und der Ortsbeiräte vorgesehen ist.

Mainz, 13.04.2010

gez. Reichel

Wolfgang Reichel
Beigeordneter